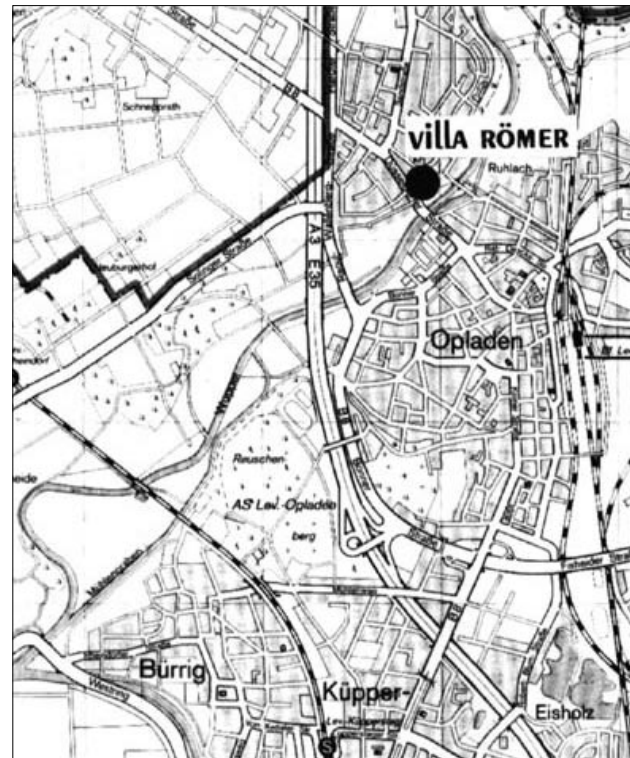


ZEITAFEL

- 1905-1923 Haus Frankenberg ist Wohnsitz der Eigentümer Max Römer und seiner Frau Maria Antonie.
- 1923 Der Solinger Unternehmer Linder erwirbt das Römersche Anwesen und verkauft es 1930 an den Barmer Bankverein, Solingen.
- 1933-1938 Die Villa Römer ist Rathaus der Stadt Opladen. Abbruch der Umfassungsmauern und der Gärtnergebäude. Öffnung des Parks für die Öffentlichkeit.
- 1939 Der Rhein-Wupper-Kreis kauft die Villa Römer mit Park und richtet dort Dienststellen ein.
- 1945/46 Die Villa ist Sitz der britischen Militärregierung.
- 1975 Durch die kommunale Neuordnung fallen Villa und Park an die Stadt Leverkusen.
- 1976-1980 Der Landeskonservator verhindert den Abbruch des Kutscherhauses: Instandsetzung und Verkauf an Private.
- 1985/86 Die Villa Römer wird grundlegend renoviert.
- 1986 Erdgeschoss und Souterrain der Villa werden dem Stadtarchiv mit der Maßgabe zugeordnet, dort ein stadtgeschichtliches Dokumentationszentrum einzurichten. Seitdem finden dort Ausstellungen zur Stadtgeschichte und Veranstaltungen statt - zunächst des Stadtarchivs, dann der örtlichen Geschichtsvereine.
- 1994 Die drei in Leverkusen aktiven Geschichtsvereine gründen - gemeinsam mit dem Stadtarchiv - den Arbeitskreis Villa Römer. Sie erklären sich bereit, das Dokumentationszentrum, das gemäß dem Haushaltssicherungskonzept der Stadt geschlossen werden soll, in eigener Verantwortung weiterzuführen.
- 1996 Stadt Leverkusen und Arbeitskreis Villa Römer unterzeichnen einen Vertrag, der den Fortbestand der Einrichtung — jetzt unter dem Namen „Villa Römer — Haus der Stadtgeschichte“ sichert.
- 2002 Stadt Leverkusen / KulturStadtLev überlässt den Geschichtsvereinen in Anerkennung ihrer kulturellen Arbeit das gesamte Gebäude zur Nutzung. Ziel ist — neben Wechselausstellungen — eine Dauerpräsentation zur Stadtgeschichte. Spenden (u. a. von der Sparkasse Leverkusen) und ehrenamtliche Arbeit sind wesentliche Hilfen beim Aufbau.
- 2007 Gründung „Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e. V. - Trägerverein Villa Römer“.
- 2008/2009 Fördermittel-Bewilligung von etwa zwei Dritteln der Kosten für das Einrichten einer Dauerausstellung durch Landschaftsverband Rheinland und NRW-Stiftung.
- 16.09.2011 Eröffnung der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“

villa RÖMER HAUS DER STADTGESCHICHTE



Haus-Vorster Str. 6, 51379 Leverkusen-Opladen

Öffnungszeiten der Ausstellungen:
samstags 15 - 18 Uhr, sonn- und feiertags 11 - 16 Uhr,
nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten

Bushaltestelle „Wupperbrücke“
Linien 231, 250, 253, 255
bzw. montags bis freitags „Villa Römer“
Linie 202

Parkplatz:
am Wochenende großer Parkplatz vor dem Haus

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer
Leverkusen, 2011

villa RÖMER



HAUS DER STADTGESCHICHTE LEVERKUSEN

die villa

Max Römer ist der Bauherr des 1905 nach Plänen des Architekten Paul Linder aus Ohligs errichteten Hauses, dem er nach einer alten Hof- und Flurbezeichnung den Namen Frankenberg gab. Die Opladener dagegen sprachen stets nur von der Villa Römer. Auf demselben Grundstück hatte etwa hundert Jahre vorher Georg Freiherr von Hauer, der erste Landrat des 1816 gebildeten Kreises Opladen, ein stattliches Gebäude mit Gartenanlagen errichten lassen und dort seinen Wohn- und Amtssitz eingerichtet. Das Anwesen ging um 1836 an die Opladener Unternehmerfamilie Ulenberg und um die Jahrhundertwende an Max Römer über, der die alten Gebäude niederlegen ließ.



Detail des
Treppengeländers

Durch einen Portikus aus dunklem Holz betritt man die weiträumige Empfangshalle mit großzügig angelegter, üppig verzierter Treppe. Hohe zweiflügelige Türen führen in den ehemaligen Repräsentationsbereich, der Frühstücks- und Esszimmer, Billardraum und Salon sowie Wintergarten und Gartenzimmer umfasste. Zur Ausstattung gehören Schnitzereien auf dunkler Holztafelung, farbige Holzeinlegearbeiten und Vergoldungen, Stuckaturen an Decken und Bögen sowie ein in Holz gefasster Marmorkamin.

der park

Die Villa Römer steht hoch über der Wupper in einem Park, der nach dem Prinzip des englischen Gartens angelegt worden war. Er bezog das Steilufer der Wupper sowie den leichten Abhang zur Hauptstraße ein. Erhalten ist das im Landhausstil gebaute Kutscherhaus, das die Harmonie des Ensembles ahnen lässt. Im östlichen Teil des etwa zehn Morgen großen Anwesens ging der Park früher in einen Nutzgarten mit Obstplantage und Geflügelhaltung über. Dort standen Gewächshäuser und das Wohnhaus des Gärtners.

der bauherr

Max Römer wurde am 23. Januar 1855 geboren. 1865 zog er mit seinen Eltern nach Opladen, wo sein Vater, der Färbermeister Albert Römer, im gleichen Jahr eine Türkischrotfärberei gründete und bald zu großem Wohlstand und hohem Ansehen gelangte.

Foto rechts: 2002 - Übergabe der Villa Römer an die drei Geschichtsvereine durch Oberbürgermeister Paul Hebbel (links) und Beigeordnete Helga Roesgen (3. v. r.) mit einer Starthilfe der Sparkasse, symbolisch überreicht in Form eines Schecks durch Manfred Herpolsheimer (Mitte).

Max Römer wurde 1877 Prokurist und 1896 alleiniger Leiter des Unternehmens, erwarb 1890 die vormals Weyermannsche Großfärberei in Leichlingen und beschäftigte in dieser Zeit 300 Arbeiter und Angestellte. Er war 15 Jahre Stadtverordneter in Opladen und galt als Mann mit ausgeprägtem Sinn für die sozialen Probleme seiner Zeit. 1923 zog er mit seiner Frau nach Stuttgart. Dort starb er am 14. Juni 1925.



Max Römer mit Ehefrau Maria Antonie

der trägerverein

Der Verein „Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e. V. - Trägerverein Villa Römer“ ist - unter Mitwirkung von KulturStadtLev-Stadtarchiv - aus dem Arbeitskreis Villa Römer der drei in Leverkusen tätigen Geschichtsvereine hervorgegangen, deren Geschäftsstellen sich in der Villa Römer befinden und die dort Wechselausstellungen zeigen sowie Bildungs- und Projektarbeit zu historischen Themen leisten. Postanschrift: Haus-Vorster Str. 6, 51379 Leverkusen. Den Vorsitz in diesem Trägerverein übernehmen wechselweise die Geschichtsvereine:

- Bergischer Geschichtsverein Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V.
- Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen
- Stadtgeschichtliche Vereinigung e.V. Leverkusen



Vorsitz bis 2012:

Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen, Gertrud Liedtke, Telefon: 0 22 04 / 8 24 75 , E-Mail: gertrud.m.liedtke@gmx.de; Internet: www.ogv-leverkusen.de

Stellvertretender Vorsitz (Vorsitz ab 2012):

Bergischer Geschichtsverein Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V., Dr. Günter Junkers, Telefon: 02 14 / 50 20 05, E-Mail: cgjunkers@web.de; Internet: www.niederwupper.de

Stellvertretender Vorsitz:

Stadtgeschichtliche Vereinigung e.V. Leverkusen, Rolf Müller, Libellenweg 31, 51381 Leverkusen, Telefon und Fax: 0 21 71 / 5 25 12.

Schatzmeisterin:

Rosemarie Stahlberg, Telefon 02 14 / 50 17 77

Schriftführerin:

Gabriele Pelzer, Telefon 01 73 / 2 65 07 69

Beisitzer:

KulturStadtLev-Stadtarchiv (Sylvia Geburzky, Gabriele John), Renate Blum

Durch die vielfältigen Aktivitäten in der Villa Römer – vor allem durch die Dauerausstellung „Zeiträume Leverkusen“ – sollen sich die Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt- und Regionalgeschichte vertraut machen.

die dauerausstellung

Der Zuspruch, den die wechselnden Ausstellungen zur Stadtgeschichte in der Villa Römer erfahren haben, hat die Akteure darin bestärkt, das Projekt einer Dauerausstellung „Zeiträume Leverkusen“ in Angriff zu nehmen. Sie wollen stadthistorische Entwicklungen und Zusammenhänge deutlich machen – auf unterhaltsame Weise in einer museal gestalteten, sachlich fundierten und optisch ansprechenden Präsentation. Das scheint gelungen, wenn man die erfreuliche Resonanz der Gäste bei der Eröffnung am 16. September 2011 richtig deutet, und lässt auf anhaltende Besucherströme in der Zukunft hoffen.

Die Umsetzung des Konzepts dieser historischen Dokumentationskostenete viel Geld. Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung und der Landschaftsverband Rheinland haben jeweils ein Drittel der Kosten übernommen. Die Finanzierung war dadurch gesichert. Der Trägerverein musste das restliche Drittel aufbringen. Das hat er im Großen und Ganzen auch geschafft – vorwiegend durch Mithilfe des lokalen Hauptsponsors Sparkasse. Ausstellung und Haus benötigen jetzt dauerhaft Instandhaltung und Pflege. Bitte tragen Sie mit einer Spende dazu bei:

Konto Nr. 100 034 347 bei der Sparkasse Leverkusen (BLZ 375 514 40), Stichwort „Zeiträume Leverkusen“.

Für Ihre Zuwendung erhalten Sie am Ende eines Jahres eine Spendenbescheinigung. Es danken Ihnen die engagierten Vorstandsmitglieder im Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer.